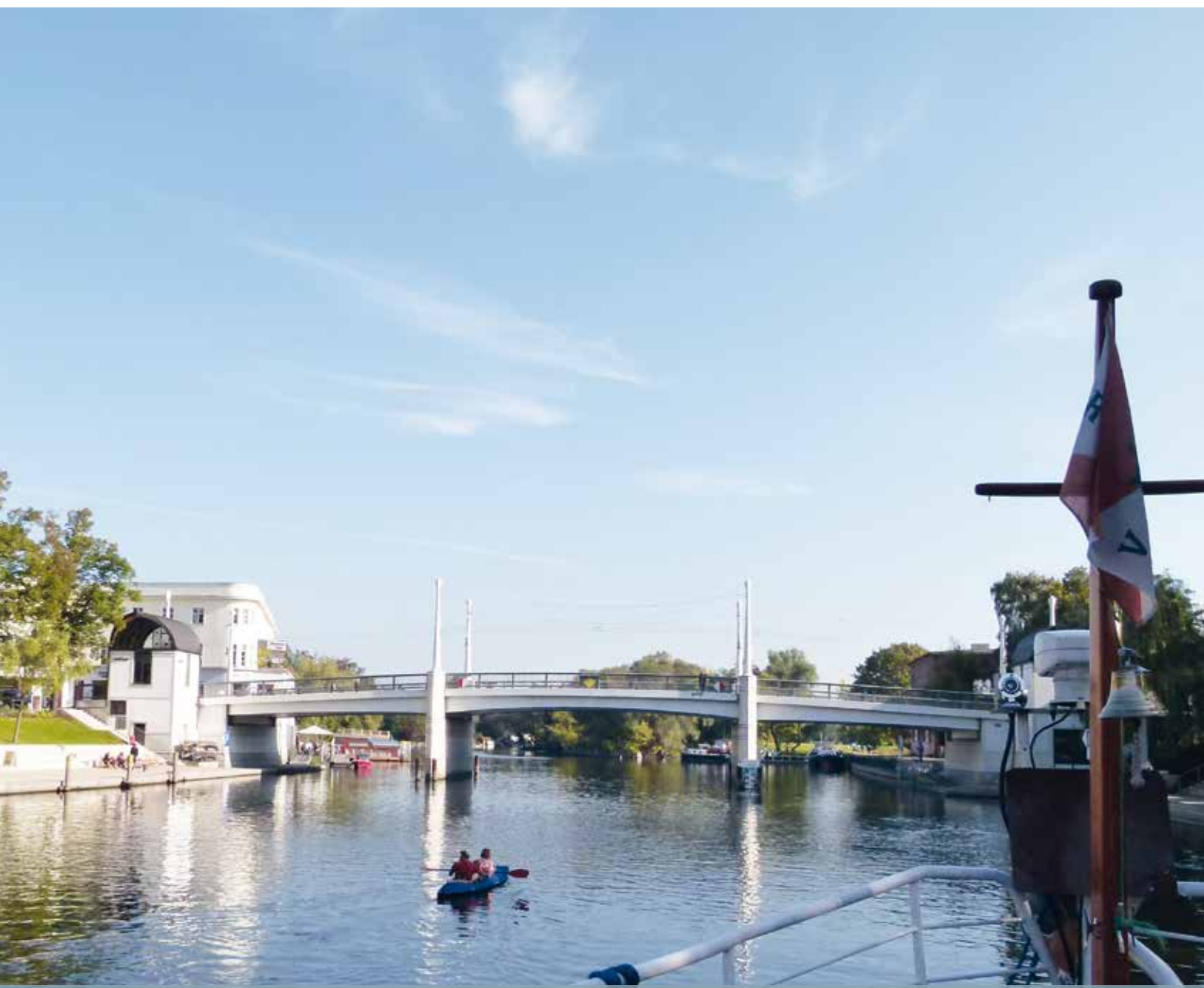


8 VOR ORT

— IN UNSERER STADT —
BRANDENBURG AN DER HAVEL

2/18

Das kostenlose
Magazin für alle
Haushalte.



Seite

08

**DAS 55. HAVELFEST IN
BRANDENBURG AN DER HAVEL**

Die Highlights an und auf der StWB-Bühne
am Heinrich-Heine-Ufer

Seite

18

**NEUER WASCHBÄR FÄHRT
JETZT DURCH DIE STADT**

MEBRA stellt neues Müllsammelfahrzeug
für Biotonnen vor



MÜLLSAMMELFAHRZEUG FÜR BIOTONNEN

Neuer Waschbär fährt durch Brandenburg an der Havel

Seit April dieses Jahres fährt ein neues Müllsammelfahrzeug aus dem Hause STUMMER für die Abfuhr der Biotonnen durch Brandenburg.

Reinigungswasser kann mehrfach verwendet werden

Neu ist vor allem der Aufbau, der neben der serienmäßigen Kammschüttung ein zusätzliches Reinigungsaggregat einsetzt. Somit können die Behälter direkt nach der Entleerung gewaschen werden. Dafür fährt auf jeder Seite der Schüttung ein Düsenkopf in den Behälter, um ihn anschließend mit heißem Hochdruckwasser zu reinigen. Es sind zwei Reinigungsprogramme wählbar. Für einfaches Nachspülen gibt es den Kurzwaschgang und für die gründliche Reinigung das Vollprogramm. Insgesamt nimmt das Fahrzeug bei jeder Tour 2.000 l Reinigungswasser auf. Das Wasser wird durch eine Filteranlage aufbereitet und kann dadurch mehrfach verwendet werden.

Zum Abschluss des Reinigungsvorganges gibt das Fahrzeug eine Reinigungsmeldung via Identsystem an die Einsatzleitung, sodass im Nachgang, ähnlich wie bei der Leerung, geprüft werden kann, ob und wann die Reinigungen durchgeführt wurden.

Aufgrund des zusätzlichen Wassertanks verringert sich natürlich die Nutzlast hinsichtlich der Abfallsammelmenge. Und hier wird der Nachteil dieses Verfahrens spürbar. Durch die verringerte Nutzlast kann die Mannschaft weniger Behälter pro Tag leeren. Aufgrund der verlängerten Leerungszeiten durch die hinzukommende Reinigungszeit wird die Gesamtzahl zu leerender Behälter ebenfalls verringert. Allerdings heben sich die beiden Effekte gegeneinander nahezu auf, sodass die Touren nur geringfügig und für den Bürger kaum spürbar geändert werden mussten.

Dadurch, dass die Behälter nun direkt nach der Leerung gewaschen werden, müssen sie am Washtag nicht stehen gelassen werden, bis das Waschfahrzeug

manchmal erst einige Zeit später vorbeikommt, sondern können direkt wieder zurückgestellt werden. Ein weiterer Vorteil liegt in der Tatsache, dass zwischen Leerung und Reinigung keine Abfälle mehr entsorgt werden können. Letzteres hat in der Vergangenheit oft dafür gesorgt, dass schon wieder befüllte Tonnen nicht mehr gereinigt werden konnten.

Zustimmung der Fachgruppe für Umwelt und Naturschutz

Insgesamt ist dieser durchaus effiziente Einsatz des Kombigerätes für Brandenburg an der Havel absolut sinnvoll und fand auch die Zustimmung der zuständigen Fachgruppe für Umwelt und Naturschutz. Die Damen machten sich direkt ein eigenes Bild vom Reinigungsergebnis der Biotonnen. Herr Henkel (REMONDIS Brandenburg GmbH r. i. B.) erklärte den Aufbau. Alle Beteiligten empfanden das Ergebnis sehr zufriedenstellend.

Projektwoche bei der MEBRA



In der 17. Kalenderwoche bekamen gleich drei Schulen die Möglichkeit, die alte Stahlwerkshalle zu besichtigen. Los ging es mit der Luckenberger Grundschule als berufsorientierten Ausflug.

Im Vordergrund standen hier weniger die Behandlungsanlagen und Abfallströme bzw. verschiedene Abfallarten und deren weiterer Werdegang. Vielmehr ging es um Berufsausbildung und Karrieremöglichkeiten. Hierzu bekam die 6te Klasse einen kleinen Fachvortrag zur MEBRA sowie den verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten. Anschließend ging es in die große Halle.

Weiter ging es mit der Klingenbergsschule. Rund 30 Schüler der Klassenstufen 1-6 staunten nicht schlecht, als der Bagger seine Führerkabine anhub, um dem Fahrer ein gutes Sichtfeld zu ermöglichen, auch der große Radlader beeindruckte neben der Anlagentechnik wie Siebanlage, Schredder und Vorzerkleinerer.

Seinen Höhepunkt fand der Ausflug in der Besichtigung, mit Einstieg in verschiedene Müllfahrzeuge. Leider brachte das schlechte Wetter die vorzeitige Beendigung des Rundgangs, sodass der Wertstoffhof ein anderes Mal besichtigt werden kann.

Zum Schluss war dann die Klassenstufe 3 und 4 der Pestalozzi-Schule an der Reihe. Ähnlich wie auch schon bei den vorhergehenden Schulklassen, zählten die großen Fahrzeuge zu den Hauptattraktionen. Allerdings konnte sich diese Klasse mit einem besonders detaillierten Vorwissen gut in die Diskussion mit dem Betriebsleiter Stephan Köpping einbringen. Viele Fragen hinsichtlich Glassammlung, Papier oder Bioabfälle konnten von den Kindern weitestgehend selbst beantwortet werden. Da konnte Herr Köpping lediglich ergänzen und war begeistert darüber, wie viel die Jungs und Mädchen schon über die Kreislaufwirtschaft wussten.

Ausbildungsberufe bei der MEBRA

- » Ausbildung zur Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft (m/w)
- » Ausbildung zum Berufskraftfahrer (m/w)
- » Ausbildung zum Industriekaufmann (m/w)

Weitere Infos unter:
remondis-karriere.de

Bewerben Sie sich!!!



EIN LESERBRIEF

Mit Vollgas in die Zukunft – ein Projekttag im Recyclingpark Brandenburg

Wo kommen die Mülltonnen nach der Abholung überhaupt hin? Was passiert mit dem ganzen Müll? Welche Ausbildung muss man machen, um ein „Müllmann“ zu werden?

Anlässlich des Berufetags der Luckenberger Schule konnten diese und einige andere Fragen der Klasse 6a beantwortet werden. Stephan Köpping, seit 1. Oktober 2013 Prokurist bei der MEBRA, führte uns durch die weiträumige Halle des Recyclingparks und stellte in einem informativen und gleichzeitig interessanten Vortrag den Schülern das Unternehmen sowie verschiedene Ausbildungsberufe vor, die man dort erlernen kann. Vor allem die zum Einsatz kommende Technik begeisterte die Kinder. So durften sie z. B. in einem Abfallsammelfahrzeug eine kleine Runde auf dem Wertstoffhof des Geländes drehen. Am Ende des Tages gab es als Überraschung eine kleine Plastiktonne in gelb oder blau.

Im Namen der Klasse 6a bedanken wir uns recht herzlich bei allen beteiligten Mitarbeitern für diesen tollen Projekttag.

Oliver Woldt für die Kinder der Klasse 6a